

Ein Pickerl führt Kinder zu Rettern

Bezirksjournal

...ismus mit Hintergrund

WOCHE 36

WIEN MITTE

1070 Wien - Lindengasse 52 A
Tel. 52 155 / 2446 · www.bezirksjournal.at
An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt -
Verlagspostamt 1070 Wien - ANZBL 02A034308

Intelligente Raben

Ein Verhaltensforscher der Universität Wien erforscht die Intelligenz der Kolkkraben. Diese Vögel sind auf der ganzen Welt am weitesten verbreitet, weil sie sich überall rasch anpassen können.

Seite 19



Foto: z.V.g.

Foto: EBC

Wer wird der neue Hallenkönig?



Das größte Hallenfußball-Turnier für Hobbykicker startet in wenigen Wochen. Wer bei der 17. Auflage des Bezirksjournal-Stadt-Wien-Cups dabei sein will, muss sich rechtzeitig anmelden. Es gibt eigene Bewerbe für Damen, Senoren, Profis- und Hobbyteams. Alle Informationen zu diesem beliebtesten Event in Wien finden Sie auf der Seite 28.

www.frey.net.at

Schaun's vorbei beim Frey.

TOYOTA frey ARSENAL

Lilienthalgasse 6-10, 1030 Wien
Tel.: 01/610 04-0, DW 720
e-mail: retail@frey.net.at



Aktion „Für dich da“ • Kaufleute bieten Kindern Zufluchtsorte

Freihausviertel: Kids in Not wird geholfen



BV Kaufmann übergibt Urkunde

Ehrungen für Smartiefahrer

Mariahilf – BV Renate Kaufmann überreichte Reinhard Förster, Michaela Oberndorfer, Norbert Chadim, Katharina Titz und Markus Supper für ihr tägliches Engagement zum Wohle der Wiener die Mariahilfer Ehrenurkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit. „Die fünf MitarbeiterInnen der Stadt legen täglich in ihren auffälligen orange-blauen Kleinautos rund 100 Kilometer zurück, um für Sauberkeit zu sorgen und dort zu helfen, wo andere vielleicht wegsehen“, so Kaufmann.

Neues „Blut“ für 6. und 7. Bezirk

Neubau – Mariahilf und Neubau haben eine neue Bezirksamtleiterin. Ihr Name: Gabriela Schreil. Sie ist seit 1994 im Dienst der Stadt Wien und fungierte dort als rechtskundige Beamtin.

Ein roter Aufkleber weist den Weg: Kinder in Notsituationen finden ab sofort Zuflucht in einem der 100 Mitgliedsbetriebe der Kaufleute des Freihausviertels. Die Aktion „Für dich da“ startet mit Schulbeginn.

von Hubert Heine

Wieden – „Die tolle Idee stammt vom Wirtschaftsbund Wien. Unser Bezirksvize Karl Timel (VP), der dort im Vorstand sitzt, hat mir die schöne Idee nahe gebracht, und ich war natürlich sofort begeistert“, berichtet der Obmann der Kaufleute des Freihausviertels Karl Raab. Hintergrund der „Hilfs-Aktion“: es komme leider immer wieder vor, dass Kinder am Schulweg von fremden Personen angesprochen, belästigt oder gar bedroht werden. „Unser Ziel ist es, den Kindern durch



Freihausviertel-Obmann Karl Raab höchstpersönlich bringt die „Für dich da“-Aufkleber zu den Geschäftsleuten. Sie weisen den Kindern den Weg.



Dieser Betrieb hilft Kindern
WIRTSCHAFTSBUND
DIE ÖSTERREICHISCHEN KAUFLAUTE

besondere Kennzeichnung der Geschäfte (mit dem Pickerl an der Tür) anzuzeigen, dass ihnen hier jederzeit, wenn Notsituationen eintreten, Zuflucht und Hilfe geboten wird“, erklärt Raab. Vom Geschäft aus können nicht

nur Angehörige und Vertrauenspersonen kontaktiert, sondern auch die Polizei oder, wenn notwendig, ärztliche Hilfe angefordert werden. Zusätzlich soll ab September Infomaterial an Schulen und Kindergärten verteilt werden. Auch die Polizei ist in diese Vorzeige-Aktion mit eingebunden.

Es ist wie am letzten Schultag, wenn alle gespannt auf die Zeugnisse warten: Einmal im Jahr benoten die Leser die Medien. Ende August war es nun wieder soweit: Die Regioprint-Untersuchung war da – und wir vom Bezirksjournal hatten wieder allen Grund zum Jubeln. Denn auch als Wochenzeitung sind wir mit 635.000 Lesern in Wien und zusätzlich 194.000 Haushalten in Niederösterreich die

Nummer 1 geblieben, haben unsere Vormachtstellung als reichweitenstärkstes Bezirksmedium seit 2002 gehalten.

Interessant dabei die Detailergebnisse: 81 Prozent unserer Leser sagen, dass sie an lokalen Ereignissen interessiert sind. Bei den anderen Medien ist dieser Wert deutlich niedriger. Das heißt: Unsere Leser sehen uns

mit großem Abstand zu den anderen als die Zeitung, die glaubwürdig und kompetent über Lokalereignisse informiert.

Glaubwürdig und kompetent

Was können wir uns in der Redaktion mehr wünschen? Ein größeres Lob von den Menschen, auf die es bei uns ankommt, nämlich unseren Lesern, kann es doch gar nicht geben! Danke!

Natürlich sind wir stolz darauf und sehr zufrieden. Um den erfolgreichen Weg fortzuführen, sind wir bei jeder Ausgabe des Bezirksjournals neu gefordert. Dass die Leser uns mit den Prädikaten „Glaubwürdigkeit“ und „Kompetenz“ ausstatten, schafft für unsere Arbeit auch in Zukunft eine hervorragende Basis.

Alfred Dohr
Chefredakteur